

auch bey gesunden tagen/nächst dem lebendigen glauben/uns dahin be-
mühet/das wir von seinem exempel gelernet ; vermöge seiner vermäh-
nung/Matth.II. v.29: **Nehmet auff euch mein joch/ und lernet**
von mir/denn ich bin sanftmütig / und von herten demütig:
ob wir uns seiner geschämet / und andere mehr geliebet / als ihn? cap.
10. v.37: ob wir ihm willig mit auffgenommenen creuz nach gefolget/
und uns selbst verleugnet haben? cap.16. v.24. Da werden wir exa-
miniret/ob wir auch izo noch in der franckheit un beschwerungen bey
ihm treue wollen bleiben bis in den tod? Apoc.2. v. 11. und ob wir izo
bloß in diesem HERN beruhen/auf ihm abdrücken/und mit Stepha-
no ihm unsern geist zu treuen händen befehlen wollen? Act. 7. v.60.

(d)
Tempus fi-
niens Exa-
men.

Leglich/wenn ist denn (d) die zeit/da das examen sol aufhören?
Von nun an/stehet in unserm texte: Nun istz zwar nicht ohne/ das
es etliche hier wollen auff eine gewisse zeit oder periodum des Neuen
Testaments ziehen/das die märtyrer/die unter dem Antichrist ihr leben
lassen/derer seelen unter dem altar umb rache schreyen / (Apoc. 13. v.
15 :) von solchen nun an / der seligkeit theilhaftig seyn sollen. Allein
dieses Nun gehet etwas weiter ; solten wirs allein auf diese märtyrer
ziehen/solten die alleine von solcher zeit an selig seyn/wo blieben denn die
vorigen? solten nicht eben so wol die ersten märtyrer nach der aufferste-
hung Christi / stracks von derselben zeit an auch selig worden seyn/als
diese unter dem Antichrist? anderer ursachen zu geschweigen. Dero-
halben/**von nun an**/heist so viel/als von derselben zeit an / da die lieb-
haber und bekenner Christi ihren geist auffgeben / oder so bald sie unter
die zahl der Todten gerechnet werden / und nunmehr in Christo ver-
storben sind. Denn da hat das examen ein ende/da sind sie selig ; gleich
wie mans siehet an dem Lazaro : von dem nun an/da er starb/trugen die
Engel seine seele in Abrahams schooß/Luc.16. v.22. Von demselben
Nun an/da der schächer seinen geist auffgab/war er im paradieß/cap.
23. v.43. Von demselben Nun an/da die heiligen auß grossen trübsa-
len kommen / werden sie mit weissen kleidern angethan / und stehen vor
dem stule Gottes und dienen ihm/ Apoc.7. v.9.

Vom